Aufruf zum Handeln

Immer weniger deutsche Kinder werden geboren.
Ein Volk ohne Kinder ist ein Volk ohne Zukunft.

... damit das deutsche Volk eine Zukunft hat!

Es steht nicht gut um unser Land. Das Miteinander zwischen den Generationen und zwischen den Geschlechtern geht verloren: Jung gegen alt, Frau gegen Mann. Überall herrscht die große Gleichschaltung im Sinne des Kommerzes. Frauen sollen keine Frauen mehr sein dürfen und Männer keine Männer. Die Kinder werden im Visier der Geschäftemacher zu kleinen Erwachsenen und die Erwachsenen nicht selten zu Kindern, die alles haben möchten. Es scheint so, als habe man sich zum Ziel gesetzt gegen die Naturgesetze zu handeln. In allen Bereichen bestimmt der Geist, dem es nur um Geld und Profit geht.

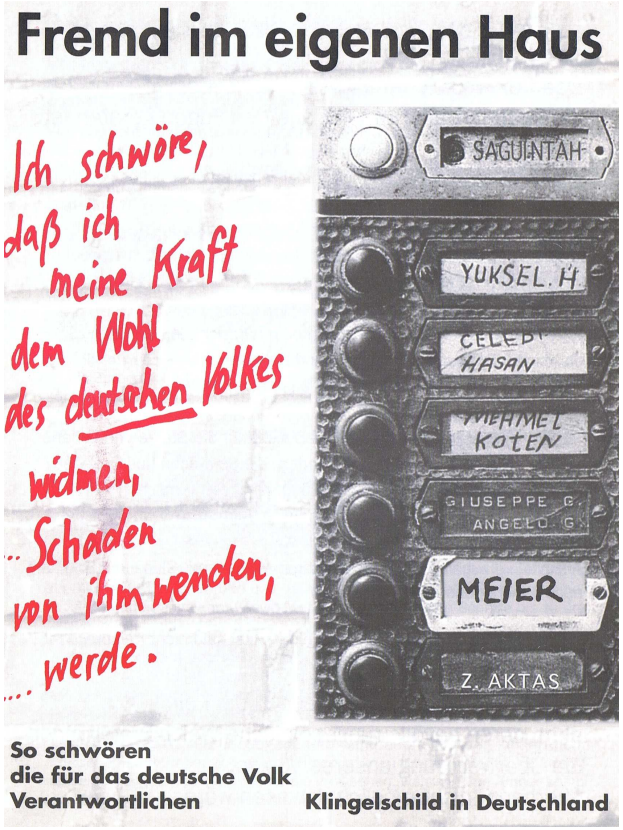
Junge Menschen finden selbst nach guter Ausbildung keine Arbeit und 40jährige werden schon als „zu alt" angesehen. Trotz hoher Arbeitslosigkeit und dichter Besiedelung strömen immer mehr Fremde in das Land. Gleichzeitig bekommen immer weniger deutsche Frauen Kinder und jährlich werden bis zu 300.000 deutsche Kinder im Mutterleib getötet. In den Städten haben bereits mehr als die Hälfte der Grundschüler „Migrationshintergrund". Wer dagegen die Stimme erhebt, wird als „fremdenfeindlich" hingestellt. Obwohl immer mehr von Humanität und Toleranz die Rede ist, erleben wir das Gegenteil hiervon.

Kinder werden von den Medien der Geschäftemacher „erzogen", während die Eltern in der Arbeit sind. Junge Menschen bleiben sich selbst überlassen und werden disziplinlos. Der Unterschied zwischen Arbeitseinkommen und Sozialhilfe wird immer kleiner, derjenige zwischen Arm und Reich immer größer.

Seit Jahrzehnten werden die höchsten Steuern und Abgaben kassiert. Dennoch fehlt es überall am nötigen Geld und dazu wurde ein riesiger Schuldenberg angehäuft. In den letzten zwanzig Jahren hatten wir alle möglichen Regierungen, von Schwarz über Rot bis Gelb und Grün. Eine „Reform" jagt die andere aber die Lösung der Probleme bleibt aus. Immer mehr Menschen haben Angst vor der Zukunft. Arbeitnehmer, die viele Jahre ein ordentliches Auskommen hatten, stehen plötzlich mit *Hartz IV* vor dem sozialen Aus.

Immer mehr Beschäftigte arbeiten für drei oder vier Euro in der Stunde. Immer mehr Rentner können die Miete und die steigenden Nebenkosten nicht mehr bezahlen. Und jetzt ist sogar das Geld, das sich die Menschen mühsam erspart haben noch gefährdet. Bei all diesen dubiosen Machenschaften ergattern Vorteile aber offensichtlich nur die Reichen und ihr politisches Personal.

Vieles läuft verkehrt, doch können die Bürger daran nichts ändern. Die Politiker reden heute so und morgen so und wirken dabei wie gut bezahlte Schauspieler. Viele Menschen erkennen die innere Not unseres deutschen Volkes, andere resignieren.



In den Städten werden die Deutschen allmählich schon zur Minderheit.

Wollen wir das?

Kampf für Frieden und Freiheit

Die deutsche Jugend hat heute nicht mehr die Wahl, ob sie kämpfen oder in Frieden leben will. Wenn sie eine Zukunft haben will muß sie den Kampf aufnehmen – gegen die profitgierigen Globalisierer und ihre politischen Handlanger, gegen die totale Ausbeutung von Mensch und Natur.

Der Kampf gegen Unterdrückung und Ausbeutung gehört zur Geschichte der Völker. In Deutschland hat dieser Kampf eine 2000jährige Tradition. Er kann vielen Menschen wieder eine Aufgabe, einen Lebenssinn geben.

Auf eigene Identität besinnen – die Globalisierung bekämpfen

Unser deutsches Volk muß sich auf seine Jahrtausende alte Geschichte, seine Tradition und Leistungsfähigkeit besinnen. Nur ein selbstbewußtes Volk kann sich der Überfremdung widersetzen. Die Lasten der Überfremdung tragen die Armen und die Jugendlichen. Ihnen werden die Sozialleistungen wegen der Unbezahlbarkeit des Sozialsystems gekürzt. Sie sind es, die mit den Einwanderern in Konkurrenz um die billigen Wohnungen treten müssen, deren Mieten wegen der steigenden Nachfrage immer höher werden. Den Jungen und den Einkommensschwachen machen die Einwanderer die Arbeitsplätze streitig. Das dadurch ausgelöste Lohndumping – inzwischen auch bei qualifizierten Berufen - gehört zum kalten Kalkül der Globalisierer.

Die Masseneinwanderung von Türken, Arabern und Afrikanern wirkt wie eine „vergrabene Bombe", sie ist das „gefährlichste soziale Problem in Deutschland" (Hans-Ulrich Jörges vom „Stern" in seinem „Zwischenruf" vom 8. August 2008).

Unsere Steuerzahler der Zukunft? Glauben Sie das?

Handeln statt wegsehen – kämpfen statt kuschen!

Was ist zu tun?

- Die deutschen Tugenden wie Ehrlichkeit, Treue, Bescheidenheit und Fleiß, „das aufrichtige Streben nach dem Besseren" als Leitfaden für die Zukunft sehen!
- Den Massenmedien keinen Glauben schenken!
- Keine etablierten Parteien wählen!
- Solidarität unter den Deutschen fördern!
- Die Familie stärken und den Kindern wieder mehr Zeit widmen!
- Sich mit Gleichgesinnten zusammenschließen und den gewaltfreien Widerstand organisieren!
- Unsere Flugschriften verteilen!

Dieses Flugblatt wurde Ihnen überreicht von:

Unterstützen Sie unsere Forderungen! Bestellen und verteilen Sie unsere Flugblätter und Rundbriefe. Sie können auch bei uns Mitglied werden (Jahresbeitrag 25 €)

Schutzbund für das Deutsche Volk e.V.
Postfach 20 17 05 D-80017 München

Im Internet: **www.schutzbund.de**

V.i.S.d.P.: SDV e.V. –Eigendruck i.S.-
Bestellkennzeichen „Aufruf zum Handeln". Spendenkonto: Nr. 9177700, Sparkasse Weilheim, BLZ 703 510 30